



### Fallbeispiel 3

## Wie interpretiert die Schematherapie dysfunktionales Verhalten?

Herr K. arbeitet seit 25 Jahren in seinem Betrieb und hat sich hochgearbeitet. Der Sohn des Besitzers übernahm die Firma und so änderten sich das Betriebsklima und die Wertestruktur der Firma von einem Tag zum anderen. Herr K. und seine Meinung waren nicht mehr wichtig.

Bei Herrn K. stellte ich das Konfliktmuster Ablehnung (durch die Mutter) mit dem Gefühl der Einsamkeit (Kindmodus Angst) wieder ein. Herr K. dachte -wie in der Kindheit- „ich kann nichts, ich bin nichts“ (Kritikermodus), obwohl dies objektiv nicht der Fall war. Denn er hatte die Firma ja maßgeblich und erfolgreich mit aufgebaut. Herr K. reagierte auf seinen Berufsstress mit seinen in der Kindheit erlernten Verhaltensmustern (dysfunktionaler Bewältigungsstil). Im Erwachsenenleben konnte er seine unangenehmen Gefühle nicht aushalten und er ertränkte seine Frust in Alkohol (aktiver Selbstberuhiger), (Young et al., 2008; Roediger, 2009; Reusch und Valente, 2015; Handrock et al., 2016; von Einsiedel et al., in Vorbereitung).